

## Chronik 149 27.02.2017



Landrat Dr. Klaus Metzger

### Montag, 27.02.2017

„Amtsübergabe“! Herzlicher Dank an meinen Stellvertreter, Herrn Manfred Losinger, der mich während der zwei Urlaubswochen auf das Allerbeste vertrat. Lieber Manfred, vergelt's Gott!

Faschingstreiben auch im LRA! Danke an Lach Moro aus Mering für den exzellenten Auftritt, ebenso an die Paartalia für die formidable Show. Und Orden gab es auch ...



### Dienstag, 28.02.2017

Rücksprachen mit Herrn Großhauser, Frau Oswald, Herrn Spieker sowie den Herren Dr. Trieb und Gram.

Und für Frau Rebecca Moser gibt es einen kleinen Taschengeldzuschuss für die Ausbildungszeit in Inverness, Schottland.

*Friedberger Allgemeine vom 28.02.2017:*

**EINLADUNG** CSU Mering  
**Politischer Aschermittwoch**  
Zu aktuellen Themen  
der Landkreispolitik  
Mit Landrat Dr. Klaus Metzger  
1. März 2017 ab 19 Uhr mit Fischessen,  
Beginn der  
Veranstaltung: 20 Uhr  
Vereinsheim der  
KK-Schützen, Mering  
Hermann-Löns-Str. 43

### Mittwoch, 01.03.2017

Jour fixe Asyl, Rücksprache mit Herrn Schieg und (wieder einmal) intensive Vertragsverhandlungen mit Herrn Dr. Kazmierczak.

Zur Diskussion um die Zulassung von „Altkennzeichen“ ein Interview mit a.tv.:  
<http://www.augsburg.tv/mediathek/kategorie/aktuell/video/die-smue-kennzeichen-sind-da/>



Gespräch auf Gut Mergenthou in einer heiklen Angelegenheit; die Aktien einer für den Landkreis wichtigen Einrichtung steigen wieder ...



Politischer Aschermittwoch in Mering; auch dazu gibt es einen Bericht von a.tv.:  
<http://www.augsburg.tv/mediathek/kategorie/aktuell/video/politischer-aschermittwoch-ralf-stegner-in-augsburg/>

Aichacher Nachrichten vom 04.03.2017:

## Kliniken werden nicht privatisiert

Aschermittwoch Klaus Metzger bekennt sich zu den defizitären Landkreis-Einrichtungen

VON BRIGITTE GLAS

**Aichach-Friedberg/Mering** Ein klares Bekenntnis zu den defizitären Kliniken an der Paar äußerte Landrat Klaus Metzger beim politischen Aschermittwoch der Meringer CSU. Gemeinsam mit dem Ortsvorsitzenden Florian Mayer begrüßte er knapp 40 Gäste.

„Wir sind in einer sehr glücklichen Situation“, sagte Metzger über die Lage im Landkreis. Die Arbeitslosenquote von 2,7 Prozent liege einen ganzen Prozentpunkt unter dem bayernweiten Wert. Der Grund dafür seien die mittelständischen Betriebe als Arbeitgeber: „Wir sind nicht von großen Firmen



Klaus Metzger

abhängig.“ Wieder sei ein Rekordhaushalt mit einem Volumen von 140 Millionen Euro verabschiedet worden. Die Kreisumlage sei um 0,45 Prozentpunkte gesenkt worden. „Da war mehr geplant, aber dann kam das Defizit der Kliniken an der Paar.“ Der Landrat betonte, dass die Kliniken keinesfalls privatisiert würden. „Das Defizit bezahlen wir!“ Die Zuhörer applaudierten.

Weitere große Posten seien sechs Millionen für den Augsburger Ver-

kehrverbund (AVV), zwölf Millionen für Asyl und 9,5 Millionen für die Jugendhilfe. Investiert werden in diesem Jahr 13,6 Millionen für das Meringer Gymnasium und 17 Millionen für die Aichacher Klinik.

Weiter beschäftigte ihn das Thema Flucht und Migration. 776 anerkannte Asylbewerber lebten derzeit im Landkreis. Herausforderungen seien die Wohnraumbeschaffung und der Familiennachzug. Metzger möchte die Flüchtlinge in die Gesellschaft einfügen: „Parallelgesellschaften darf es nicht geben.“ Über die Hälfte der Flüchtlinge sei unter 25 Jahre alt. Das sei „eine Riesenchance für unsere Wirtschaft“.

Als eine „richtig gute Geschich-

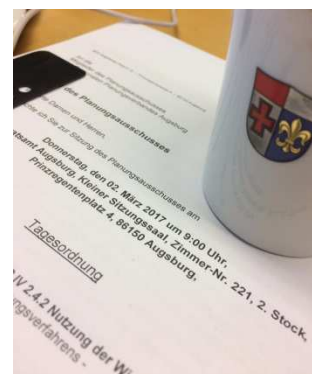
te“ bezeichnete Metzger die Landesaussstellung 2020, die nach Aichach und Friedberg kommt. Metzger verteidigte den Baustopp an der Mensa des Meringer Gymnasiums. Er gehe davon aus, dass das G9 wieder komme. Die Mensa aufzustocken, sei günstiger, als ein Stockwerk auf das Gymnasiumsgebäude zu setzen.

Bis Ende März erwarte er eine Entscheidung. Dann gehe es sofort weiter. Alle Mehrkosten müsse der Freistaat tragen: „Wir zahlen nicht für den Schlingerkurs.“ Der Ortsvorsitzende Florian Mayer schnitt einige Meringer Themen an und bedankte sich beim Landrat für seinen Einsatz. (Foto: Brigitte Glas)



## Donnerstag, 02.03.2017

RPV-Planungsausschuss zum Thema Windkraft; das Foto stammt von der Kollegin Margarete Heinrich.



Rücksprachen mit den Herrn Matysik, Greppmeier und Pettinger, anschließend mit den Herrn Dr. Trieb und Röble wegen Schwägerlstraße/Mering.

Vorbereitung der nächsten Regio-Wirtschaft-Sitzung mit Herrn GF Thiel.

## Freitag, 03.03.2017

Jour fixe Sozial mit Frau ALin Strauch zu einer ganzen Reihe aktueller Themen.

Die BWA erhält als erster Betrieb im Wittelsbacher Land die EMAS-Zertifizierung, heute überreichte IHK-Vizepräsident Weidner die Urkunde am Standort in Aichach. Die Stadt Aichach ist an der BWA mit 63 %, der Landkreis mit 37 % als Gesellschafter beteiligt. Die landkreiseigenen Klinken an der Paar sind größter Kunde. Ich gratuliere dem Team für die erfolgreiche Arbeit in zwei Dekaden. Ihr habt maßgeblich dazu beigetragen, die CO<sub>2</sub>-Belastung im Landkreis zu reduzieren.



## Samstag, 04.03.2017



Traditioneller „Heißer Stein“ im Schützenheim Bitzenhofen auf Einladung von 3. Bgm. Markus Waschka. Danke an Martina Waschka und ihr Team für den Abend!

Und danke für den wunderschönen Erinnerungsteller zur Einweihung des Beda Mayr-Platzes.

Kreisversammlung 2017 der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung, Kreisverband Wittelsbacher Land, in Mering unter der Leitung von Ulrich Kosub und Hans Härtl.

Aichacher Zeitung vom 10.03.2017:



## Gewaltfreie Konfliktlösung

Kreisversammlung der Kameraden- und Soldatenvereinigungen

Von Claudia Mokosch

**Inchenhofen** – Gut besucht war die Versammlung des Kreisverbands Wittelsbacher Land der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV) in Mering. In der durch Terror, Kriege und Kämpfe geprägten Zeit sei das Engagement von Kriegervereinen umso wichtiger für die Gesellschaft, um die Erinnerung an die Toten zu wahren und für eine gewaltfreie Konfliktlösung einzutreten, sagte Landrat Klaus Metzger.

Darüber hinaus habe man die Aufgabe, so Bezirksvorsitzender Peter Geiger, „positive Werte aus

der Vergangenheit in einer Zeit der kurzfristigen Entscheidungen in Erinnerung zu bringen“ und damit Brücken der Toleranz und der Verständigung zwischen den Generationen zu schlagen.

Die Vorstandschaft des BKV-Kreisverbands Wittelsbacher Land hat ein aktives Jahr hinter sich, wie Vorsitzender Ulrich Kosub und Kreisgeschäftsführer Anton Spar in ihren Berichten zeigten. Neben Schießveranstaltungen, diversen Sitzungen sowie der Beteiligung an oder Durchführung von Wallfahrten besuchten Kosub und seine Vorstandskollegen auch viele Versammlungen und Termine der

Ortsvereine. Die Beteiligung war gut, nur die vom Bezirksverband im vergangenen Herbst geplante Fahrt nach Italien zu den alten Soldatenfriedhöfen musste mangels Interesse abgesagt werden.

Bei unterschiedlichen Schießveranstaltungen zeichneten sich der Zweite Schießwart des Kreisverbandes, Manfred Kaiser, und Stephan Keller durch ihre hervorragenden Leistungen aus. Das Bezirksschießen wird heuer wegen Terminüberschneidungen mit dem 40-jährigen Bestehen des Dillinger Kreisverbandes Ende April auf Oktober verschoben. Die Preisverleihung findet bei der nächsten Jahreshauptver-

sammlung statt, die Obergriesbach ausrichten wird. Kosub lud außerdem zu den beiden Wallfahrten des BKV Wittelsbacher Land ein. Am 28. Mai wird zum 60. Mal nach Maria Elend gepilgert, und am 1. Juli findet die Landeswallfahrt nach Amberg statt. Am Ende der Veranstaltung wurde angeregt, jedem Verein ein Protokoll der Sitzung zukommen zu lassen, dann würde sich auch das Vorlesen der Niederschrift erübrigen. Schießmeister und Standartenträger Robert Oswald appellierte an die Versammlung, einen Stellvertreter für das Tragen der Kreisstandarte zu finden, der ihn bei Terminüberschneidungen vertreten kann. Außerdem soll eine Möglichkeit erarbeitet werden, Jugendliche über Sinn und Zweck der Ehrenmale und die Aufgaben der Kriegervereine zu informieren. Schließlich lud Bezirksvorsitzender Peter Geiger alle Interessierten zur Friedenswallfahrt nach Wien am 25. Juni ein und wies auf die bezirksweite Spendenaktion „Kameraden helfen Kameraden“ hin, bei der das gesammelte Geld verletzten oder traumatisierten Kriegsheimkehrern zugute kommt.

Im Rahmen der Versammlung wurden auch wieder einige Auszeichnungen vorgenommen, wobei die Geehrten Ehren- oder Verdienstkreuze sowie Ehrenmedaillen überreicht bekamen.



**Die Geehrten** (oben von links): Bezirksvorsitzender Peter Geiger, Zweiter Kreisvorsitzender und Schatzmeister Hans Härtl, Peter Kröpfl (Ehrenmedaille in Gold), Peter Breumair (Ehrenkreuz in Gold), Rudolf Kraus (Ehrenkreuz in Silber); (unten von links): Landrat Dr. Klaus Metzger, Leo Wohlmuth (Verdienstkreuz in Bronze), Anton Hoszmann (Ehrenkreuz in Silber), Johann Mayr (Verdienstkreuz in Bronze), Werner Schreck (Verdienstkreuz in Silber) und Kreisvorsitzender Ulrich Kosub.

Foto: Claudia Mokosch